

**Bachelor-Studium in Sozialer Arbeit**



# Ein Bachelor-Studium in Sozialer Arbeit für die Berufsfelder Sozialpädagogik und Sozialarbeit

Die Hochschule für Soziale Arbeit der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW bietet ein Bachelor-Studium in Sozialer Arbeit an, das in einer wissenschaftlich fundierten, praxisnahen Ausbildung zu einer generalistischen Berufsbefähigung führt.

Sie qualifiziert die Studierenden für die professionelle Tätigkeit in den Berufsfeldern Sozialpädagogik und Sozialarbeit und für die Bearbeitung sozialer Probleme und gesellschaftlicher Herausforderungen. Um im generalistischen Studium eine individuelle Profilbildung zu unterstützen, werden Vertiefungsrichtungen und weitere spezielle Module angeboten. Eine besondere Bedeutung in diesem Zusammenhang hat die Praxisausbildung. Sie umfasst zwei grosse Module, wobei mindestens eines in Vollzeit/Teilzeit oder als studienbegleitende Praxisausbildung in einer von der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW anerkannten Praxisorganisation absolviert wird. Studierende werden dabei von Ausbilderinnen und Ausbildern in der Praxis begleitet. Das zweite Praxismodul kann als Projektwerkstatt gewählt werden. Darin bearbeiten Studierende Fragestellungen aus der Praxis und werden durch Dozierende der Hochschule begleitet. Die an der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW und in der Praxis stattfindenden Prozesse des Wissenserwerbs und der Kompetenzentwicklung werden in speziellen Integrationsmodulen gezielt miteinander verknüpft. Besonderen Wert legt die Hochschule für Soziale Arbeit FHNW auf die Verbindung von Lehre und Forschung. Die Mobilität von Studierenden wird durch die Anlage des Studiums und durch individuelle Beratung unterstützt. Studierendenaustausch und Auslandsemester werden gefördert.

## **Studienformen**

### Vollzeit- und Teilzeitstudium

Das Vollzeitstudium dauert in der Regel sechs Semester. Ein Teilzeitstudium dauert zwischen acht und zwölf Semestern. Es erleichtert die Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Studium. In beiden Studienformen sind zwei Praktika enthalten. Im Vollzeitstudium handelt es sich je um ein Semester (sechs Monate). Im Teilzeitstudium können sich die Praktika über einen längeren Zeitraum erstrecken.

### Studienbegleitende Praxisausbildung

Diese Studienform bietet Studierenden die Gelegenheit, Theorie und Praxis kontinuierlich miteinander zu verknüpfen. Studierende können sich während des Studiums in ein bestimmtes Arbeitsfeld der Sozialen Arbeit vertiefen. Studierende besuchen während des Semesters die Lehrveranstaltungen der Hochschule an zwei Tagen der Woche und sind mit einem Pensum von mindestens 50 Prozent in einer anerkannten Praxisorganisation tätig. Das Studium dauert in der Regel acht Semester.

## Soziale Arbeit als Disziplin und Profession

Soziale Arbeit befasst sich mit einzelnen Menschen, mit Familien und Gruppen in Problemsituationen und erschwerten Lebenslagen, mit Organisationen und komplexen sozialen Systemen sowie politischen, rechtlichen und ökonomischen Bedingungen. Professionelle der Sozialen Arbeit wirken im Spannungsfeld von Individuum und Gesellschaft und intervenieren mit gezielten Massnahmen, wenn die eigenständige Lebensbewältigung und die soziale Integration bedroht, eingeschränkt oder verunmöglicht sind.

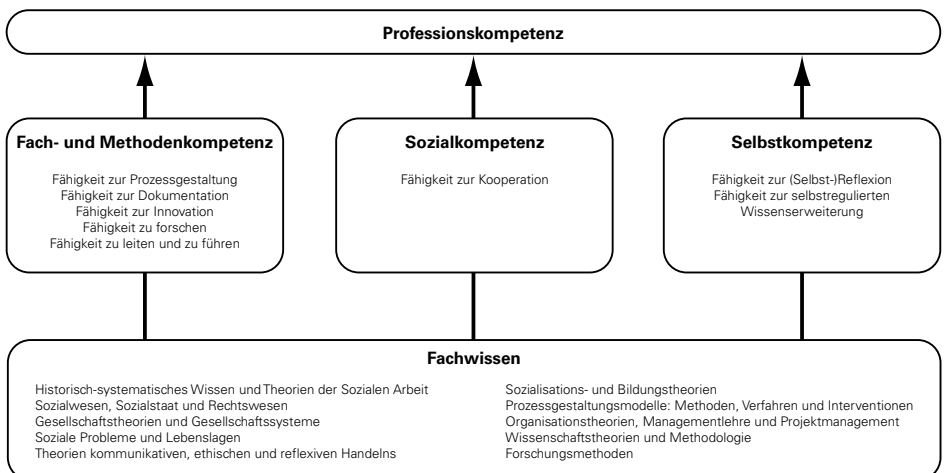
Soziale Arbeit ist eine komplexe professionelle Tätigkeit, die grosses fachliches Wissen voraussetzt und hohe Anforderungen an die Handlungskompetenz und Persönlichkeit der Professionellen stellt. Professionelles Handeln bedeutet, theoretisches Erklärungswissen mit Fallverstehen und der Kompetenz zur Bewältigung von berufspraktischen Aufgaben zu verbinden. Im Bachelor-Studium der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW werden das erforderliche Wissen erworben und die entsprechenden Kompetenzen entwickelt.

## Aufgaben und Praxisbereiche der Sozialen Arbeit

Die Soziale Arbeit umfasst unterschiedliche Angebote und Praxisbereiche in öffentlich-rechtlichen und privaten Organisationen des Erziehungs-, Bildungs-, Sozial-, Gesundheits- und Justizwesens (beispielsweise Sozialhilfe, Angebote für sozial auffällige Kinder und Jugendliche, Gemeinwesenarbeit, Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, sozialpädagogische Familienbegleitung, Straf- und Massnahmenvollzug, Bewährungshilfe, Angebote für Menschen mit Entwicklungsbeeinträchtigungen und Behinderungen, psychosoziale Beratung, betriebliche Sozialarbeit, Drogen- und Suchthilfe). Die Tätigkeit in den einzelnen Praxisbereichen erfordert sowohl generelle als auch berufsfeldspezifische Kompetenzen.

## Kompetenzprofil

Die Hochschule für Soziale Arbeit FHNW hat ein Kompetenzprofil entwickelt, auf dem das Bachelor-Studium in Sozialer Arbeit aufbaut. Die Studierenden erwerben im Studium Fachwissen in zehn Gebieten und entwickeln acht Kompetenzen, die zur Professionskompetenz führen. Die Kompetenzen gliedern sich in Fach- und Methodenkompetenz, Sozialkompetenz und Selbstkompetenz.



## **Modularisierung**

Das Bachelor-Studium ist konsequent modularisiert. Ein Modul ist eine zeitlich abgeschlossene Lehreinheit, die sich einem bestimmten thematischen Schwerpunkt widmet und in dem konkret umschriebene Kompetenzen entwickelt werden können. Die Modularisierung sowie die Studienstruktur räumen den Studierenden Wahlmöglichkeiten ein.

Es wird zwischen Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodulen unterschieden. Innerhalb der Pflicht- und Wahlpflichtmodule werden Kurse angeboten, die ihrerseits wiederum Pflicht- oder Wahlpflichtcharakter haben.

## **Studierendenberatung**

Die Studierendenberatung des Studienzentrums Soziale Arbeit ist die allgemeine Beratungsstelle für Studieninteressierte und Studierende der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW. Ziel der Beratungsstelle ist die Unterstützung der Studierenden bei der Planung, Organisation und Gestaltung ihres Studiums.

Für die Beratung steht den Studierenden ein qualifiziertes Team von internen Dozierenden zur Verfügung.

Folgende Angebote und Leistungen stehen im Vordergrund:

- Unterstützung von Interessierten durch Information und Beratung bei der richtigen Studienwahl
- Begleitung von Studienanfängern und Studienanfängerinnen beim Studieneinstieg
- Hilfestellung für die Studierenden, damit sie ihr Studium erfolgreich durchführen und abschliessen können
- Beratung von Studierenden nach Abschluss des Studiums im Sinne einer Laufbahnplanung bezüglich weiterführender Studienangebote (MAS, DAS, CAS)
- Beratung bei Fragen zur integrierten Praxisausbildung und Mobilität im In- und Ausland
- Koordination und Information an den Schnittstellen mit den Fachstellen International Office und Praxisausbildung und Wissensintegration
- Vermittlung bei Bedarf von Fachpersonen für eine psychosoziale Beratung
- Beratung von Studierenden, die sich mit einem Unterbruch oder dem Abbruch des Bachelor-Studiums beschäftigen

Weitere Informationen finden Sie auf:

[www.fhnw.ch/sozialearbeit/bachelor-und-master/bachelorstudium/studierendenberatung](http://www.fhnw.ch/sozialearbeit/bachelor-und-master/bachelorstudium/studierendenberatung)

## **Modulübersicht**

### Pflichtmodule

Das Bachelor-Studium in Sozialer Arbeit umfasst folgende Pflichtmodule, die von allen Studierenden zu belegen sind:

- Soziale Arbeit als Wissenschaft und Profession
- Sozialpolitik, soziale Sicherung und Rechtsgrundlagen
- Sozialisation, Entwicklung und Bildung
- Lebenslagen, soziale Probleme und Unterstützungssysteme I und II
- Grundlagen des professionellen Handelns
- Praxisausbildung I und II
- Wissens- und Kompetenzintegration I und II
- Kooperative Prozessgestaltung
- Wissenschaftstheorie und sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden
- Grundlagen der professionellen Kooperation
- Studentisches Portfolio

### Vertiefungsrichtungen/Wahlpflichtmodule

Die Vertiefungsrichtungen stellen den Bereich der Wahlpflichtmodule dar. Vertiefungsrichtungen sind eine strukturierte und fachlich begründete Kombination von Lehrveranstaltungen, in denen Studierende Gelegenheit haben, ihr Wissen und Können in der Auseinandersetzung mit relevanten Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit einschliesslich der dort relevanten Theoriediskussionen, Konzeptionen und Praxisformen zu vertiefen. Eine Vertiefungsrichtung besteht aus zwei inhaltlichen Modulen, die für die jeweilige Vertiefungsrichtung verpflichtend sind, und einem Modul mit dem Schwerpunkt «Gestaltung von professionellen Prozessen».

Es werden fünf Vertiefungsrichtungen angeboten:

- Behinderung und Beeinträchtigung
- Kindheit und Jugend
- Gesundheit und Krankheit
- Armut und Erwerbslosigkeit
- Migration

Module zur Gestaltung von professionellen Prozessen:

- Gestaltung von sozialräumlichen Prozessen
- Gestaltung von professionellem Handeln in organisationalen Kontexten
- Gestaltung von Beratungsprozessen
- Gestaltung von Evaluations- und Forschungsprozessen
- Gestaltung von multiprofessioneller und interinstitutioneller Zusammenarbeit

Es ist eine Vertiefungsrichtung zu wählen; es ist möglich, auch eine zweite zu belegen. Die Module der Vertiefungsrichtungen sind als Wahlpflichtmodule auch einzeln wählbar.

### Wahlmodule

Wahlmodule vertiefen und erweitern spezifische Aspekte von Pflicht- und Wahlpflichtmodulen. Unter anderem werden folgende Wahlmodule angeboten:

- Fachenglisch, Fachspanisch und Fachfranzösisch der Sozialen Arbeit
- Winter School, Summer School und weitere Blockangebote
- Trinationale Seminare im Programm RECOS (Deutschland, Frankreich, Schweiz)
- Theorietraditionen der Sozialen Arbeit
- Transnationale Soziale Arbeit
- Weitere Wahlmodule



## **Zulassung**

Zugelassen werden Kandidatinnen und Kandidaten mit folgenden Qualifikationen:

- anerkannte Berufsmaturität
- anerkannte gymnasiale Maturität
- anerkannte Fachmaturität
- Abschluss einer anerkannten dreijährigen Handelsmittelschule oder – für eine Übergangsfrist bis am 31. August 2014 – einer anerkannten dreijährigen Diplommittelschule
- Diplom einer Höheren Fachschule
- Ausländischer Ausweis für die Studienberechtigung (Abitur, Fachhochschulreife u.a.)
- Nachweis einer anderweitig erworbenen, gleichwertigen allgemeinbildenden Ausbildung (Äquivalenz Berufsmatura AKAD, VORSSA)
- Für Personen über 30 Jahre, die keinen dieser Abschlüsse vorlegen können, ist die Äquivalenz für den Nachweis einer anerkannten Vorbildung erbracht, wenn sie ein von der Expertenkommission der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Fachhochschulen in Sozialer Arbeit anerkanntes Dossier (ASD SASSA) vorlegen.

In allen Fällen muss der Nachweis einer mindestens einjährigen, qualifizierten Arbeitspraxis erbracht werden. Diese muss mindestens sechs Monate Arbeitserfahrung im Praxisfeld der Sozialen Arbeit beinhalten. Bei einer bereichsspezifischen Vorbildung (Berufsmaturität Gesundheit/Soziales, anerkannte Fachmaturität für das Berufsfeld Soziale Arbeit oder Diplom einer Höheren Fachschule im Bereich Soziale Arbeit) entfällt die Bedingung einer einjährigen Arbeitspraxis.

Bei der Anmeldung müssen die Vorbildung und die sechs Monate Arbeitserfahrung im Praxisfeld der Sozialen Arbeit abgeschlossen sein und dokumentiert werden.

Nach Prüfung des Dossiers mit Lebenslauf und Motivationsdarlegung finden bei Bedarf Einzelgespräche statt. Details finden Sie auf:

[www.fhnw.ch/sozialearbeit/bachelor-und-master/bachelorstudium/allg-informationen](http://www.fhnw.ch/sozialearbeit/bachelor-und-master/bachelorstudium/allg-informationen)

## **Anmeldung zum Aufnahmeverfahren**

Anmeldeschluss für das jeweils nächste Verfahren:

- 25. November
- 15. März
- 20. Juli

### **Gebühren**

Anmeldegebühr für das Aufnahmeverfahren:	CHF 200.–
Semestergebühren:	CHF 700.–
Diplomgebühr:	CHF 300.–
Materialkosten:	CHF 100.– pro Semester

### **Informationsveranstaltungen**

Die Hochschule für Soziale Arbeit FHNW führt regelmässig Informationsveranstaltungen durch, in denen ausführlich über das Bachelor-Studium in Sozialer Arbeit informiert wird.

Für alle Bewerberinnen und Bewerber wird der Besuch einer Informationsveranstaltung vorausgesetzt. Die Anmeldung ist erforderlich.

Details zu Terminen, Zeit und Ort finden Sie auf:

[www.fhnw.ch/sozialarbeit/bachelor-und-master/bachelorstudium/allg-informationen](http://www.fhnw.ch/sozialarbeit/bachelor-und-master/bachelorstudium/allg-informationen)

### **Kontaktperson für Fragen zum Aufnahmeverfahren**

Prof. Ueli Merten, Fachstelle Zulassung und Studierendenberatung

T +41 62 311 96 15, [ueli.merten@fhnw.ch](mailto:ueli.merten@fhnw.ch)

### **Adressen**

Fachhochschule Nordwestschweiz

Hochschule für Soziale Arbeit

Studienzentrum Soziale Arbeit

Bachelor-Studium

Riggenbachstrasse 16

4600 Olten

T +41 (0)848 821 011

F +41 62 286 00 90

[info.sozialarbeit@fhnw.ch](mailto:info.sozialarbeit@fhnw.ch)

[www.fhnw.ch/sozialarbeit](http://www.fhnw.ch/sozialarbeit)

und

Thiersteinallee 57

4053 Basel

T +41 61 337 27 27

F +41 61 337 27 20

[info.sozialarbeit@fhnw.ch](mailto:info.sozialarbeit@fhnw.ch)

[www.fhnw.ch/sozialarbeit](http://www.fhnw.ch/sozialarbeit)

## **Hochschule für Soziale Arbeit FHNW**

Die Hochschule für Soziale Arbeit ist Teil der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW. Sie verfügt über eine ausgewiesene Stärke in Forschung und Entwicklung und ist führend in ihrem Angebot für Studierende, Kundinnen und Kunden und Praxisorganisationen. Mit über 1200 Studierenden im Bachelor- und Master-Studium sowie rund 900 Studierenden in der Weiterbildung ist sie die grösste Hochschule für Soziale Arbeit in der Deutschschweiz.

### Profil

Die Hochschule für Soziale Arbeit FHNW steht für «Soziale Innovation». Sie analysiert und erzeugt «Soziale Innovation», indem sie in kooperativen Prozessen wissenschaftliches Wissen und Erfahrungswissen der Praxis verschränkt, dieses kritisch hinterfragt und zur Entwicklung von neuem handlungsleitendem Wissen nutzbar macht.

In der Erfüllung des vierfachen Leistungsauftrags verbindet die Hochschule die Entwicklung von Wissen mit der Vermittlung von Wissen in den thematischen Schwerpunkten:

- Beratung, Coaching und Sozialmanagement
- Bildungsforschung und Professionalisierung
- Integration und Partizipation
- Kinder- und Jugendhilfe
- Professionsforschung und kooperative Wissensbildung
- Soziale Arbeit und Gesundheit
- Stadtentwicklung, Sozialplanung und Change

Die Hochschule für Soziale Arbeit FHNW begleitet die Studierenden in ihren Bildungsprozessen individuell. Ausserdem unterstützt sie den Aufbau von Netzwerken ihrer Absolventinnen und Absolventen, pflegt die Kontakte mit Kundinnen und Kunden und arbeitet in disziplinären und interdisziplinären, nationalen und internationalen Kooperationsprojekten und Netzwerken mit.

## Anmeldung zum Aufnahmeverfahren für das **Bachelor-Studium in Sozialer Arbeit**

Anmeldeschluss für das jeweils nächste Verfahren: 25. November, 15. März, 20. Juli

Bitte füllen Sie das Anmeldeformular in Blockschrift aus und kreuzen Sie das Zutreffende an. Es werden nur vollständig ausgefüllte Anmeldungen inklusive hinten erwähnter Beilagen bearbeitet.

### Bachelor-Studium in Sozialer Arbeit

<input type="checkbox"/> Vollzeit	<input type="checkbox"/> Teilzeit	<input type="checkbox"/> Studienbegleitende Praxisausbildung
-----------------------------------	-----------------------------------	--

### Gewünschter Studienbeginn

<input type="checkbox"/> Herbstsemester 2011	<input type="checkbox"/> Herbstsemester 2012	<input type="checkbox"/> Herbstsemester 2013
--	--	--

### Bevorzugter Studienort

<input type="checkbox"/> Basel	<input type="checkbox"/> Olten
--------------------------------	--------------------------------

### Persönliche Angaben

<input type="checkbox"/> Herr	<input type="checkbox"/> Frau	
Name(n)	Vorname(n)	
Strasse	PLZ/Wohnort	Kanton
Heimatort	Kanton/Land	
Zivilstand	Nationalität	Muttersprache
Telefon Privat	Telefon Geschäft	Mobile
E-Mail	Geburtsdatum	
AHV-Nummer	Matrikelnummer (falls vorhanden)	
Name des/der nächsten Angehörigen		

Berufsmatura	Typ Ort	Abschlussjahr
Gymnasiale Matura	Typ Ort	Abschlussjahr
Fachmatura	Typ Ort	Abschlussjahr
Diplom- oder Handelsmittelschule	Ort	Abschlussjahr
Diplom einer Höheren Fachschule	Typ Ort	Abschlussjahr
Ausländischer Ausweis für die Studienberechtigung	Ort	Abschlussjahr
Äquivalenz Berufsmatura AKAD	Ort	Abschlussjahr
Aufnahme sur Dossier ASD SASSA		Abschlussjahr
Andere:	Typ Ort	Abschlussjahr

Wann und wo erwarben Sie Ihren Studienberechtigungsausweis?	Jahr
Name der Schule	Ort Kanton

Gesetzlicher Wohnort der/des Studierenden zum Zeitpunkt des Erwerbs des Studienberechtigungsausweises

<input type="checkbox"/> Politische Wohngemeinde	
<input type="checkbox"/> Wohnort im Ausland	Land

Weitere besuchte Schulen	Ort	von	bis

Für Kandidatinnen und Kandidaten nicht deutscher Muttersprache, die die Schulen nicht in deutscher Sprache absolviert haben, ist ein Prüfungsnachweis in Deutsch auf Niveau C2 (Goethe-Institut) oder Zentrale Oberstufenprüfung (ZOP) beizulegen.

**Die Teilnahme an einer Informationsveranstaltung der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW wird vorausgesetzt.**

Ich habe an einer Informationsveranstaltung der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW teilgenommen.

Datum der besuchten Informationsveranstaltung:

**Beilagen**

Kopien von Zeugnissen der Abschlussprüfungen (z.B. Maturitätszeugnis, Fähigkeitsausweis, Diplome)

Kopien von Zeugnissen über Berufspraxis (Arbeitszeugnisse, Fort- und Weiterbildung)

Tabellarischer sowie ausführlich erzählender Lebenslauf

Darlegung der folgenden Punkte: persönliches Stärke-/Schwächeprofil mit besonderem Blick auf die Eignung für die Tätigkeit in der Sozialen Arbeit, Motivation zur Wahl der Sozialen Arbeit als zukünftigen Beruf, Erwartungen an das Studium und die künftige berufliche Tätigkeit, bisherige Engagements im ausserberuflichen Bereich, bisherige Erfahrungen und Tätigkeiten in sozialen Tätigkeitsfeldern

Nachweis der Arbeitserfahrung im Praxisfeld der Sozialen Arbeit (mindestens sechs Monate, mindestens 50 Prozent)

Nachweis der generellen Arbeitserfahrung (mindestens sechs Monate, mindestens 50 Prozent)

Zusicherung Praxisausbildungsstelle für das Bachelor-Studium mit studienbegleitender Praxisausbildung (falls bereits vorhanden)

1 Passfoto (bitte mit Name/Vorname versehen)

Anmelde- und Bearbeitungsgebühr für das Bachelor-Studium: Mit der Unterzeichnung dieses Anmeldeformulars wird ausdrücklich zur Kenntnis genommen, dass die Anmelde- und Bearbeitungsgebühr CHF 200.– beträgt. Sie wird nach Anmeldeschluss von der Fachhochschule Nordwestschweiz in Rechnung gestellt und ist innert 30 Tagen zu bezahlen. Diese Gebühr ist auch bei einer Abmeldung oder bei Nichtteilnahme am Aufnahmeverfahren vor Studienbeginn geschuldet.

**Ort, Datum**

**Unterschrift**

Einsenden an:

Fachhochschule Nordwestschweiz  
Hochschule für Soziale Arbeit  
Studienzentrum Soziale Arbeit  
Fachstelle Zulassung und Studierendenberatung  
Riggenbachstrasse 16  
CH-4600 Olten

Folgende Hochschulen bilden die  
Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW:

- Hochschule für Angewandte Psychologie
- Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik
- Hochschule für Gestaltung und Kunst
- Hochschule für Life Sciences
- Musikhochschulen
- Pädagogische Hochschule
- **Hochschule für Soziale Arbeit**
- Hochschule für Technik
- Hochschule für Wirtschaft

Fachhochschule Nordwestschweiz  
Hochschule für Soziale Arbeit  
Riggenbachstrasse 16  
CH-4600 Olten  
Thiersteinallee 57  
CH-4053 Basel

T +41 (0)848 821 011  
info.sozialarbeit@fhnw.ch  
www.fhnw.ch/sozialarbeit